

Lehrlinge = Apprentis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Darstellung, während der Geodät vor allem die mathematischen Entwicklungen, die eine genaue Erfassung der Verzerrungen gewährleisten, im Auge hat.

Der Titel des Buches scheint vorerst allein auf die kartographische Anwendung zu zielen, eine genauere Prüfung ergibt aber, dass der erste Teil, die *Abbildung glatter Flächen*, eine ausgezeichnete Grundlage für alle geodätischen Abbildungen, wie sie in der Landesvermessung benötigt werden, abgeben. In diesem Sinne ist das Buch für Geodäten geschrieben, obwohl auch mathematisch aufgeschlossenen Kartographen und Geographen, sofern sie Grundkenntnisse in sphärischer Trigonometrie, Vektorrechnung, Differential- und Integralrechnung besitzen, die sehr klaren Darstellungen verständlich sein dürften.

Das Lehrbuch ist in zwei Teile gegliedert:

- Abbildung glatter Flächen
- Kartennetzentwürfe.

Im bereits erwähnten grundlegenden ersten Teil wird konsequent der allgemeine Fall der Abbildung einer räumlichen Fläche auf eine andere räumliche Fläche behandelt und die (Karten-)Ebene nur als Spezialfall erwähnt, was z. B. erlaubt, den geodätisch wichtigen Fall der Abbildung des Rotationsellipsoids auf die Kugel einzubeziehen. Neben der Metrik auf Original- und Bildfläche liegt das Hauptgewicht auf den Abbildungsverzerrungen und anschliessend auf den Abbildungen mit besonderen Verzerrungseigenschaften: längentreue, linientreue, flächentreue und konforme Abbildungen, wobei den letzteren ein besonderer Abschnitt gewidmet ist, der, wie eingangs erwähnt, vor allem Grundlagen für die Landesvermessung liefert.

Bei den Kartennetzentwürfen fällt die klare Begriffsbildung auf. Mit den azimutalen Koordinaten der Kugeloberfläche, mit Hauptkreis- und Horizontalkreisbildern wird Ordnung in die Materie gebracht und die (echten) von den (unechten) Abbildungen getrennt. Vollständigkeit werde zwar nicht angestrebt, heisst es im Vorwort, aber die gute Systematik dürfte kaum wesentliche Lücken lassen, wenn man von eher ausgefallenen Entwürfen absieht.

Besondere Erwähnung verdient die Behandlung der (allgemeinsten perspektivischen Abbildung der Erdkugel in die Ebene), ein im Hinblick auf Satellitenprobleme aktuelles Thema. Dem Rezensenten ist auch die schöne Behandlung der polykonischen Abbildungen aufgefallen.

Für den schweizerischen Leser sind einige Hinweise wertvoll, die historisch gewachsene deutsche Abbildungen in den grösseren Zusammenhang stellen. Wer weiss denn bei uns ohne Literaturrecherchen genau, was die verschiedenen Gauss-Krüger- und Soldner-Abbildungen und -Koordinaten sind. Er wird zwar einen Augenblick stutzen, wenn er liest, dass heute für alle Landesvermessungen die Gauss-Krüger-Abbildung die einheitliche Grundlage sei, bald aber wird er beruhigt merken, dass es sich hier um die Landesvermessungen der deutschen Bundesländer handeln dürfte.

Ein wirklich empfehlenswertes Buch, das in wichtigen Grundlagen Klarheit und Übersicht schafft und sich deshalb auch gut liest.

R. Conzett

Dictionnaire de l'informatique, publié sous la direction de Pierre Morvan. Librairie Larousse, Paris 1981, Fr. 17.80

Cet ouvrage devrait faire l'objet de révision et réédition périodiques; il est destiné au public de plus en plus nombreux des personnes recherchant des définitions claires et simples pour les termes essentiels utilisés en informatique.

Il faut souligner le très grand intérêt de ce dictionnaire pour le profane ou l'utilisateur débutant en informatique. Les auteurs ont choisi d'inclure, pour certains termes, un développement encyclopédique plus ou moins complet qui sera très précieux au lecteur. L'équivalent anglais de chacun des termes définis est également utile, de même que le lexique anglais - français. Au total plus de 1000 mots et expressions courantes sont répertoriés sur un total de près de 340 pages, avec une brève bibliographie et le rappel des définitions qui ont fait l'objet de décisions ministérielles en France ces dernières années.

On pourrait exprimer certaines objections à propos du choix délibéré des auteurs de rechercher à tout prix, et au besoin d'inventer des équivalents français pour les termes anglo-saxons. La défense de la langue française est une chose importante, à laquelle les Suisses romands sont particulièrement sensibles; cependant, une telle volonté de traduction (à tout prix) a pour effet d'accentuer encore la barrière des langues. En matière d'informatique, la plupart des concepts sont élaborés dans une seule langue, qui est le plus souvent

l'anglais. Il peut sembler artificiel de faire de gros efforts de traduction, alors que la francophonie est plutôt à la remorque en matière de concepts informatiques; et de tels efforts n'empêcheront pas les spécialistes de conserver un langage émaillé d'expressions anglo-saxonnes, au caractère éminemment ésotérique.

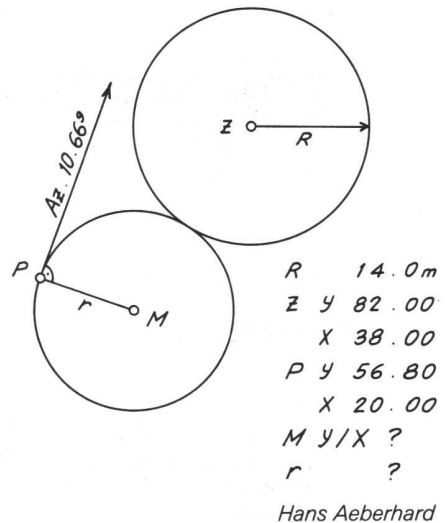
En résumé, on dispose là d'un très bon outil, à un prix abordable, et qui peut valablement contribuer à l'introduction progressive à l'informatique de tous ceux qui n'ont jamais eu la possibilité d'être formé dans cette matière; il peut aussi être précieux pour les étudiants et apprentis comme complément à leur formation.

Il serait utile pour la Suisse qu'un ouvrage équivalent puisse être élaboré en allemand, avec les équivalents français et anglais.

J.-J. Chevallier

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 3/84 Problème 3/84



Seit 1894 **GRANITI.**
MAURINO
Tel. 092 / 72 13 22 - 72 13 23
Telex 846 453
CH - 6710 Biasca

**MARKSTEINE
BORNES**

Verlangen Sie unseren Prospekt
Demandez-nous notre brochure et liste des prix